



Bei Beginn meiner Reisezeit erlaube ich mir den Eingang
sämtlicher Neuheiten in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Hochachtungsvoll
Gr. Ulrichstrasse 4. L. Richter.



Paul Danneberg,
Büchserstr. 16, Fernspr. 709.
Atelier für [1266]
Decorationen, Postermöbel etc.



Julius Blüthner's
Pianoforte-Magazin,
Piano-Vermiethung und Reparatur-
Anstalt.
Alleinige Verkaufsstelle
Halle a. S., Poststrasse 21, I.



Jubiläums-Medaillen
in feinsten Ausführung für Wieder-
verkäufer zu ermäßigten billigen Preisen
noch vorräthig. [1316]
Halle,
Max Assmann, obere Leinigerstr. 63
(Gold, Silber), Telefon 641.
18,000 Mk.
p. Hälfte d. Werthbare gesucht. Näh. bei
J. R. Strässner, Bernburgerstr. 14.

Allgemeine Ordnungspartei
für Halle und den Saalkreis.
Mittwoch, den 8. August 1894, Nachm. 5 1/2 Uhr
feiert die Allgemeine Ordnungspartei für Halle und den Saal-
kreis ihr diesjähriges [1324]

Sommerfest
in der „Saalchloßbrauerei“.
Es werden patriotische Ansprachen und Gesangsstücke stattfinden, letztere
unter Leitung des Herrn **Kellus**. Der Sopranist **Rudolf Armbrrecht**
aus Berlin und Fräulein **Margarethe Altmann** werden mehrere Lieder vor-
tragen. Die hiesige **Wittke-Belle** wird im Garten und im Saale spielen, und
nach Eintritt der Dunkelheit wird ein **Feuerwerk** abgebrannt
werden.
Als Eintrittskarten dienen die Programme, welche im Vorverkauf 0,25 Pf.,
und an der Kasse 0,35 Pf. kosten. Der Vorverkauf findet statt bei
Herrn **Steinbrecher & Jasper**, Herrn **G. Rosinsky**, Friseur, Leipziger-
Str. 3.
• **Steinbrecher & Jasper**,
Scharenstraße.
• **Köhler & Poetsch**, Geiststr.
• **Gustav Moritz**, Gr. Steinstr.
• **Franz Beck**, Niederkirchplatz.
• **Franz Stempel**, Alte Pro-
menade.
• **Paul Grimm**, Meinschmieden.
• **Wilh. Neue**, Gr. Steinstr.
• **Carl Braune**, Freudenbergstr.
Für Ausspannengelegenheit ist gesorgt.
Der Vorstand.

Walhalla-Theater.
Direction: **Richard Habert.**
Der **Wagner'sche Schicksal!**
Die **Ansicht-Gymnastik**, Gym-
nastik und Pantomimen. — Die **Gedr.**
Merely, Trauung u. Gymnastik an
ihren Seiten. — **Miss Lina Pantzer**,
Braut-Gymnastik auf dem gesammten
Zangfel. — **Brothers Quaver**,
musikalisch-gymnastische Fantastik. — **The**
Gullanna's, Gymnastik u. Pantomim-
Mimik. — Die drei **Schwester**
Walden, genannt „Die drei Acker-
herren“, Gesangs- und Tanz-Verzett. —
Herr **Georg Kösser**, Original-Ges-
angsbureau. [1192]
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Vormittags von 1/2 bis 1/2 Uhr
Grosser Frühschoppen
bei
Frei-Concert.

Concordia-Theater.
[1318] Gr. Operetten-Ensemble.
Sonabend, den 4. August 1894
Glocken von Cornville.
Sonntag, den 5. August 1894
Der Vogelhändler.

Pfälzer Schiessgraben.
Morgen, Sonntag, Abends 8 Uhr
Gr. Militär-Concert
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Regt. Nr. 36. [1307]
Entrée 30 Pf. **O. Wiegert.**

Bad Wittekind.
Sonntag, den 5. August
2 grosse Militär-Concerte,
ausgeführt vom [1308]
Stadt- und Theater-Orchester.
Anfang früh 6 1/2 Uhr, Entrée 15 Pf.
Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr, Entrée 30 Pf.
Carl Rohde. Max Friedemann.

Saalschloßbrauerei
Giebichenstein.
Morgen, Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr
Grosses Militär-Concert
der Kapelle des Königl. Magdeb. Fü-
regt. Nr. 36. [1306]
Entrée 30 Pf. **O. Wiegert.**

Jahn'scher Turnverein.
Mittwoch u. Sonnabend
Abends 9-10 1/2 Uhr
Übungsstunde
in der städtischen Turn-
halle am Hofplatz.
Der Vorstand.

Turnverein Urania.
Mittwoch und Sonnabend
von 8-9 Uhr
Turnübung
für Mitglieder u. Lehrlinge.
Der Vorstand.

Carl Traeger's
Weinhandlung u. Weinstuben
Geiststr. 23. [822]
Fornsprecher 693.
Frische Pilschbowle
auch ausser dem Hause.

Sonderzug Leipzig-Thale und zurück.
Sonntag, den 12. August.
Abfahrt Leipzig 5 30 Morgens. Rückfahrt Thale 7 15 Abends
" Schleuditz 5 50 " " Ankunft Göttern 7 30 " "
" Halle 6 15 " " " Halle 10 15 " "
" Göttern 6 45 " " " Schleuditz 10 45 " "
Ankunft Thale 9 15 " " Leipzig 11 15 " "
Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt:
ab Leipzig und Schleuditz II. Klasse 6 Mk. — III. Klasse 4 Mk. 50 Pf.
ab Halle und Göttern II. " 4 Mk. 50 Pf. III. " 3 Mk. —
Der Verkauf der Fahrkarten findet bereits am Tage vor der Fahrt in Leipzig
auf dem Magdeburger Bahnhofe und bei der Ausfahrtstelle der städtischen Staats-
bahnen statt und wird in Leipzig und Halle 10 Minuten vor Abgang des Zuges
geschlossen. [1277]
Magdeburg, im August 1894.
Königliches Eisenbahn-Betriebsamt (Wittenberge-Leipzig).

Bezugs-Berechnung beim Anfertigen einer Kandidatenliste zu der am
12. ds. Mts. stattfindenden Wahl des Kirchenrates und der Gemeindevorstellung
haben wir alle Mitglieder der Johannesgemeinde, die sich in die Wählerliste haben
eintragen lassen, hiermit ergeblich, am Dienstag, den 7. ds. Mts., Abends
8 Uhr im Restaurant „zum letzten Dreier“, Wittenbergstr. 29 gef. erscheinen zu
wollen. [1290]
Die Repräsentanten der Johannesgemeinde.
J. A. C. Doentz.

Engl. Reise-Anzüge,
Gebirgs-Anzüge
aus porös wasserdichtem Loden.
Reise-Hemden,
Reise-Plaids,
Reise-Taschen,
Reise-Koffer,
Reise-Necessaires.
Hüte
sämmliche Neuheiten der Saison.
Wilhelm Borchert,
Bazar für Herren [1317]
Gr. Ulrichstr. 56.

Herren- u. Knaben-Filz-Hüte,
Chap. mée, Cylinderhüte,
Oeconomen- u. Jagdlodenhüte,
Mützen
in eleganter grosser Auswahl [285]
empfohlen
Chr. Voigt, Halle a. S.,
Schmeerstr. 21.

Meine für die Aufbewahrung von Werthpapieren,
Urkunden, Hypothekendocumenten, Pre-
tiosen und Werthgegenständen aller Art getroffenen
Tresoreinrichtungen empfehle ich mit dem Hin-
weis darauf zur Benutzung, dass ich auf Antrag auch alle
mit der Verwaltung von Werthpapieren und Hy-
pothekenforderungen verbundenen Obliegenheiten
übernehme.
Halle a. S. H. F. Lehmann.
Bank- u. Wechselgeschäft. [812]

Verkaufe mein schön gelegenes
GUT

von 208 Morgen incl. 8 Morgen Wiese, dicht an der Eisenbahnstation
und Chaussee, mit vollständiger Ernte, darunter 40 Morgen Zuckerrüben, komplettem
Inventar und gute Wirtschaftsgebäuden für 72000 Mk. bei 20000 Mk. An-
zahlung. [1264]
T. Korus,
Nischwitz p. Goldenhof, Kr. Inowrazlaw.

Rabeninsel.
In dem diesjährigen
Thontauben-Schiessen,
welches auf der Rabeninsel abgehalten wird, empfehle hiermit meine aufs Beste
eingedeckten Localitäten. [1312]
Große Auswahl der Speisefarke, gute Bier und Weine.
Täglich von früh 10 Uhr an Concert bis Abends 11 Uhr.
Sodastand **C. Kurzhals.**

**Eröffnung des 26. Cursus der landwirth-
schaftlichen Winterchule zu Merseburg.**
Der 26. Cursus der landwirthschaftlichen Winterchule hierseits wird
am 15. October d. J. Nachmittags 2 Uhr
im alten Rathhause
eröffnet werden. [1292]
Der vorige Cursus wurde von 81 Schülern besucht, von welchen 31 in der
I. Klasse und 50 in der II. Klasse von 12 Lehrern unterrichtet wurden.
Denjenigen Schülern, welche hieher nur an den Unterricht der II. Klasse
Theil genommen haben, empfehle wir zugleich angelegentlich den Besuch der
I. Klasse, wie dies auch von der Commission des Provinzial-Ausschusses den Schülern
im eigenen Interesse angerathen wird.
Anmeldungen für unsere Winterchule sind an den Director derselben, Herrn
C. I. A. Neumann (38 hierseits) bis zum 1. October d. J. zu richten, welcher zu
einer näheren Auskunft gern bereit sein wird.
Merseburg, den 1. August 1894.
Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.
Graf Hohenthal.

Alexisbad im Harz.
Stahl-, Moor-, Sool- und Fichtennadelbäder. Solide Preise, ge-
sunder Aufenthalt. Auskunft und Prosp. gratis durch Herrn Bissen,
Magdeburg und die Badverwaltung. [1195]

Prachtvolle Vierländer Gänse,
Enten, Hühner, Reh.
Telephon 414. **Sprengel & Rink** Leipzig Str. 2.

Feinsten Himbeersaft,
Thüringer Blütenhonig
garantirt rein, p. Pfd. 100 Pfg.
Gebr. Zorn,
Grossherzoglich Sächs. Hoflieferanten.
Für den Inhabertheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Sächsischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstrasse 87. [849]

Das Jubiläum der Universität Halle.

Das Festmahl im Stadthüthenhause. Am Sonntag den 11. Uhr ab, versammelten sich die Ehrenmitglieder der Universität...

Am Freitag den 11. Uhr ab, versammelten sich die Ehrenmitglieder der Universität unter Leitung des Rectors magnifici Dr. Wendling...

Der nächste Trinitztag, ausgedacht von Universitätssekretär im Auftragsministerium, Herrn Dr. von Brandenburg...

Der Geheimrath Friedrich Professor Dr. Löning feierte den ersten Beamteten der Universität, den Herrn Curator Dr. D. Schrader...

gestifter Art. Der Herr Curator hat unserer Universität die Geschichte der Universität geschenkt. Mit seinem Jubiläum für die verschiedenen Wählungen...

Der folgende Abend, Herr Professor Dr. Hahn feierte in seinem Trinitztag in feinstimmiger Weise die Ehrenmitglieder. Schon bei unserem alljährigen Stiftungsfeste pflegen wir uns nicht abzuschießen...

Ich möchte gedenken des Verretters der Stiftung August Hermann Franzens, deshalb, weil die Geschichte dieses Mannes...

Die zweite Festvorstellung im Stadttheater fand am gestrigen Abend vor fast ausverkaufter Hause statt. Die Wahl von Göthe's 'Aspurgente' und besonders der berühmte Name 'Anna Sauerland'...

Halle'sche Volkshochschule am 4. August.

Der Vorstand unser Original-Vereinskomitee ist nur mit dankbarer Dankbarkeit...

Die Angelegenheit betreffend den Bau der Bahn Halle-Schwittendorf-Hettstedt gelangt sich jetzt günstig. Nachdem der Vertreter der Firma Zentz u. Co., GbH, Rath...

Concortabühnen. Die Operette 'Der Veltshild' wurde in der gestrigen Vorstellung wieder ihre alte Lustkraft...

Väter-Beirathung. Der Vorstand hält Dienstag den 7. August, eine Monatsversammlung im Freiberg-Büreau...

Die Wahl der Gemeindevorstände für die Pfarre der Johanneiskirche wird am Sonntag, 12. August im Anschluss...

Die Wahl der Gemeindevorstände für die Pfarre der Johanneiskirche wird am Sonntag, 12. August im Anschluss...

Die Crangerie zur Dekoration im Zimmern des Hofes 'Stadt-Sandburg' der Universität und des 'Hoftheaters'...

Am Freitag den 11. Uhr ab, versammelten sich die Ehrenmitglieder der Universität unter Leitung des Rectors magnifici Dr. Wendling...

Neu!

Künstliche Zähne mit Rein-Aluminiumplatten... (D. R. Patent des amerikanischen Zahnarztes Dr. Schaeffer.)

Das Recht der Aemterung dieser Gebisse habe ich für Halle und Umgegend allein erworben.

A. Giehler, Halle a. S., Leipzigerstraße 14.

E. Leutert, Halle a. S., Maschinenfabrik und Eisengrosserer... eincylindrige und Compound-Dampfmaschinen bis zu 300 Pferdestärken

BUCH FÜR ALLE... Besteirte Sammelung zur Unterhaltung und Belehrung... nur 30 Pfennig für das Heft

16. Luxus-Pferdemarkt-Lotterie zu Marienburg in Westpreussen. Ziehung am 27. September 1894. 1900 Gewinne = 90000 Mark.

Table with 2 columns: Hauptgewinne and complete begangt. Lists prizes like Landauer, Kutschir-Phänon, Halbwagen, Jagdwagen, Halbwagen, Selbstfahrer, Coupé, Parkwagen, Paar Passferde, 8 gesattelte und gezäumte Reitferde, 75 Reit- oder Wagenferde in Summa, 8 compl. bespannte Equipagen, 106 Reit- und Wagenferde, 5 goldene Kaiser-Friedrich-Medallien à 100 M., 50 goldene Drei-Kaiser-Medallien à 20 M., 1000 silberne Kaiser-Friedrich-Medallien à 5 M., 752 Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände.

Bekanntmachung. In unrer Firmen-Registrier ist heute zu Folge Verfügung von heute unter Nr. 287 folgendes eingetragen: 1. Beschreibung des Firmen-Inhabers: Stadtschlichter Rudolf Brückmann in Querfurt.

Familien- und Haushaltungs-Pfennat. Auf langjährige Erfahrung gestützt, biete ich j. Mädchen lehrreich, Aufnahme a. Ort, d. Haush. sowie z. weit. Ausb. in Wäsche, Sprachen, Musik u. Handarb. Näheres d. Prospekte. Nennsburg a. S., Burgstraße 19, 1295. Fern: Pastor Gruner.

1000 000 Mark für gut zu verwendende (1305) Institutsgelder à 3 1/2 - 3 3/4 % ferner gleich sichere Anleihen 2500 000 Mark auf gute Bodenlasten über 50 fach. Netzertrag zu 4 % auf Acker auszuliehen durch Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Halle a. S.

Bauschule Roda S.-A. staatlich beaufsichtigt und staatl. und städtisch unterstützt. Näheres Auskunft und Programme durch Direktor M. Köhner.

Compagnon-Gesuch! Einem jungen Mann, möglichst fleißiger, welcher über 3000 Mark verfügen kann, wird Gelegenheit geboten, sich an einer Wurfabrik zu beteiligen. Adr. unter Z 2296 an die Exp. d. Bl. 1296

Verdingung. Die Ausföhrung der Mauerarbeiten zur Erneuerung der Gewölbe-Abdeckung der Gerabridge in km 112,476 der Strasse Curt-Meibertsdorf soll vergeben werden. Die Bedingungen und die Zeichnung können in unserem technischen Bureau während der Dienststunden eingesehen, erstere auch gegen portofreie Einreichung von 50 Pfennigen (nicht in Briefmarken) von uns bezogen werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bis zum Öffnungsstermin 1294 Mittags 12 Uhr per post an uns einzuhändigen. Aufschlagsfrist 14 Tage. Erfurt, den 30. Juli 1894. Königlich Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Pianinos von J. Feuchl-Weipitz, Wöhlb-Weipitz, Verding-Beig. Große Auswahl, reelle Preise. Theilsabgaben gestattet. B. Döll, an der Universität 1.

Hypothekentapital. Ich bin in der Lage, Hypothekengelder aus Institut- und Privatgeldern in jeder Höhe von 3 1/2 - 3 3/4 % an zu beleihen. Anträge erbitte bald. 1293. B. J. Baer, Bankgeschäft, Halberstadt.

Ich bin von der Reise zurück. Zahn-Arzt Max Schlott, M. & C. Schlott, prakt. Zahn-Arzt, Gr. Ulrichstr. 32, I. Etage.

Centralstelle Halle a. S. Große Märkte 13 sucht für sofort und später: jüngere und ältere, in d. ff. Küche erfahrene Landwirthschaftsmeisterinnen, verb. Hofmeister und Haushälter. 10 tägl. Geh. Verwalter für d. 1. October Term. Vermittelung für Stellenangebote stets kostenlos.

Bekanntmachung. In unrer Verwaltung ist die Stelle eines Polizei-Zergeranten möglichst fort zu besetzen. Das Jahres-Gehalt beträgt 1000 M., steigend von 5 bis 5 Jahren um je 75 M. bis zu dem Höchstbetrage von 1350 M. Außerdem wird zur Zeit eine Entschädigung für Solbung des Wochenmatt-Entlassungsbuchs und für Ueberwachung der Dienstföhrer ca. 50 M. betragend, und ein Kleinerlohn in Höhe von 60 M. jährlich gewährt. Helm, Seitengewehr und Waffenschloß werden geliefert. Die Anstellung erfolgt zunächst auf eine Smonatliche Probezeit und dann auf Lebenszeit mit Pensions-Berechtigung. Geeignete civilverföhrungs-Berechtigte Bewerber werden erbitet, sich schriftlich unter Einreichung ihrer Acten und eines k6bligkeitsrichtigen Lebenslaufes bei uns zu melden. 1319. Jeth, den 1. August 1894. Der Magistrat. Gayl.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889. Das gr6ste wohlthunendste Fr6hst6cksged6b sowie Brod liefert Karl Koch, Herrenstrasse 1. Kirchschaft, Johannisbeerfaß, frisch von der Presse. 1298. Otto Thleme, Geisstr. 11. Zottelwicke (vicia villosa) sowie Johannisvrogen hat zur Saat abzugeben Heyne, Deutzen bei Wettin.

1000 000 Mark find in einzelnen Posten von 10, 15, 20, 30 Tausend Mark auf erste m6ndel sichere Hypothek zu 4 % an 1. Oct. auszuliehen durch Curt Elze, K6nigl. Notar. 1156

Von der Reise zurück. Zahn-Arzt Max Schlott, M. & C. Schlott, prakt. Zahn-Arzt, Gr. Ulrichstr. 32, I. Etage.

Bermiethungen. In meinem Hause, Gr. Steinstr. 74, ist die bisher von Herrn Justizrath Weber bewohnte ganze II. Etage im October zu vermieten. Dieselbe ist hochherrschschaftlich eingerichtet, besteht aus 12 Zimmern, 2 Bureau's mit separatem Eingang und allem Zubeh6r. Carl Stecker.

Auction. Dienstag, den 7. August er. 11 Uhr sollen im Saal der Offiare zu G6bichsdorf selbst alle Zuchsch6n und L6tten meistbietend verkauft werden. 1314. Der Maj. Maxath Kilburger.

RUDOLF MOSSE Anzeigen-Annahme für alle Zeitungen und Fachschriften

Tausend Mark können Herren jeden Standes ihr Einkommen jährlich erlöhen durch Annahme unserer Vertretung. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Information und Prospekt senden gratis und franco. 1272. Blank & Bachler, Bankgeschäft, Berlin W. 57.

Tonkinoirhroblumenstäbe. Bedeutend dauerhaft als die bisherigen geputzten Blumenstäbe, empfiehlt billiger Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Freundliche Wohnung. 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. in I. Etage p. I. October zu vermieten. Garten etc. Preis 400 Mk. Niemenstr. 23 p. r. 1117.

Obstverpachtung. Die Aepfel, Birnen und Pfäumen von meinem Gute sind zu verpachten. Petersdorf b. Landsberg. Troitzsch. 3 fremdwächtige einjährige echte Weichner Zuchbeber, von I. preisgekr6nter Samen und Ebern abblühnnd, sowie ein dreijähriger imp. Tannwirth-G6ber und tragende Samen verkauft. 1284. R. Zersch, Telefonat. Hiltzgrat Köflich in Thüringen.

Wirthschafterin. nicht unter 20 Jahre alt, zum baldigen Eintritt. G6mmer a. Z. W. Bothfeld. 8000, 10000, 12000, 15000, 18000, 20000, 25000, 32000, 40000 u. 50000 Mark auf gute 1. Stelle geüht. Näheres für Bewerber kostenfrei erbitet. 1311. J. R. Strässner, Bernburger-Str. 14.

7000 Mark auf Hausgrundstück zur guten sicheren Hypothek, dahinter noch 16500 M. werden von pünftündigen Zinsabber per 1. October zu 3/4 % geüht. Inhaber werden. Offerten unter Z 1247 an die Exp. d. Bl. erbiten. 1247

20 Stück pr. fette Schweine stehen zum Verkauf. Domaine Schwenckera bei Artern. 1299. Stellung erbitet Jeder überallhin umsonst. Forderung p. Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend. Stellenwendende jeden Bureau russi placiert (schnell Reuters Bureau Dresden, Ditta-Allee.

Wohnung. 2 St., Kammer, Küche und Zubeh6r an ruhige Wirth zu vermieten. Bucherstr. 14. W6rmilgerstr. 12. Wohnung zu 340 M. sof. zu beziehen. Am Reichstr. 24 herrsch. Parterre-Wohnung, 720 resp. 700 Mk. zu vermieten. Nab. I. Etage. Servic. I. Et., 7 heib. Zimmer, Badst., Gas-Ofen, K6che, Speisek., Abzugsm., Gasf., reichl. Zub., Herdof., Wägen, Aufzöher, Gartenben. Manufaktur: 2 Zimm., 2 A., A., Speisek., Badst., Closet u. Zub. Nab. Mansfelderstr. 51 bei d. Sausmann.

Haus Hagenthal bei Gerndobe a. S. hat Anfang August wieder Zimmer frei. Schluss Anfang October. Näheres Auskunft und Prospekt durch 1150. Fräulein E. Klee.

Offene und geühte Stellen. Suche zum 1. October Stellung als Feldverwalter, bin 25 Jahre alt, Bauernsohn. Gute Zeugnisse über zu Diensten. 1322. Wöschel unter R. S. 24 an die Exp. d. Bl. H.

Wohnung. 2 St., Kammer, Küche und Zubeh6r an ruhige Wirth zu vermieten. Bucherstr. 14. W6rmilgerstr. 12. Wohnung zu 340 M. sof. zu beziehen. Am Reichstr. 24 herrsch. Parterre-Wohnung, 720 resp. 700 Mk. zu vermieten. Nab. I. Etage. Servic. I. Et., 7 heib. Zimmer, Badst., Gas-Ofen, K6che, Speisek., Abzugsm., Gasf., reichl. Zub., Herdof., Wägen, Aufzöher, Gartenben. Manufaktur: 2 Zimm., 2 A., A., Speisek., Badst., Closet u. Zub. Nab. Mansfelderstr. 51 bei d. Sausmann.

Für den Inrentenbeil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notation. Druck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Der strategische Werth der russischen Eisenbahnen.

Die von Zeit zu Zeit auftauchenden Erörterungen, in welcher Weise sich die zukünftige Auseinandersetzung zwischen Deutschland und Rußland vollziehen würde, haben mit Vorliebe bei der Frage verweilt, ob die Defension oder die Offensive von der russischen Kriegsführung den Vorzug erhalten würde. In der Regel, namentlich Angesichts der im Königreich Polen konzentrierten Truppenmassen, fiel die Antwort in letzterem Sinne aus; daß mit einem großen Vortriffsloze, der namentlich die Provinz Ostpreußen in Mitleidenschaft ziehen würde, der Zukunftsfriede eröffnet werden dürfte. Von Interesse ist eine in einem militärwissenschaftlichen Werke von Antoni Jodan zu findende Schrift: Die Anforderungen der Strategie und Taktik an die Eisenbahnen, von einer tüchtigen militärtechnischen Feder geschrieben, welche eingehend die Eisenbahnverhältnisse Deutschlands, Frankreichs und Rußlands gegenüberstellt und auf Grund seiner Darlegungen, die überaus interessant find und sehr den Anschein der Berechtigung tragen, zu dem Urtheil gelangt: Rußland sei trotz seiner starken Truppenanammlung in den Militärgouvernements Warschau, Wilna und Siew, wenn nicht ein durch ganz besondere Umstände veranlaßtes Engagement mehrerer Streifkräfte in anderer Richtung eintritt, der deutschen Armee gegenüber in die Defensive gezwungen.

Der Aufmarsch der heutigen Heere, die mehr als eine Million Streiter und mehrere hunderttausende Pferde mit sich führen, ist nach den Gesetzen der heutigen Kriegsführung hauptsächlich seines Erfolges nicht mehr wie früher von Wogen und Tiden, sondern von Stunden abhängig. Die deutschen und Rußlands sind Frankreich als militärisch nachgekommenen Militärsystemen, Kriegstransport- und Kriegserparnen-Ordnungen besitzen auf folgender Rechnung: Ein Armeecorps mit Zubehör legt zu Fuß in 7 Tagen 150 Kilometer, in 11 Tagen 225 Kilometer zurück. Ein Militärlager auf 100 bis 110 Meilen und keine Getreidemenge auf mehr als 25 Meilen in der Stunde gerichtet, haben ein Armeecorps auf einmündiger Bahn 5 1/2 Tage auf zweieinhalbiger Bahn 3 1/2 Tage für eine Weiterbeförderung auf 750 Meilen, eine Kavallerie- oder Infanterie-Division 2 bis 3 Tage. Als weiterer Faktor gehört in die Rechnung der Nachschub der Verpflegung. Der durchschnittliche tägliche Verpflegungsbedarf eines Heeres von einer Millionen Soldaten und 250 000 Pferden macht, da die Mittel des jeweilig beizehnten Landverkehrs nicht für zwei Tage reichen dürften, die Durchschnittsweglänge auf 8 Tonnen gerechnet, 14 Tüme mit 500 Tonnen Bruttolast notwendig. Die Beschaffenheit der deutschen Eisenbahnen, die durchweg zweigleisig nach dem Keil-System, verfährt die Leistung. Wie leicht es aber mit der Keil-Systemfähigkeit der russischen Eisenbahnen?

In fünf Stationen nur fehlt das russische Gleich mit Deutschland in Verbindung; in Eschleben, Proßlau, Mlawka, Alexandrow und dann erst nach langer ununterbrochener Grenze in Sosnowice. Rechnet man das als arktische Gebiet des europäischen Rußlands ab, so ergibt sich auf 100 Quadratkilometer für Deutschland 7,7 Kilometer Eisenbahn, für Rußland genau der erste Theil davon; Oesterreich liegt hiegegen Rußland genau das Fünffache überlegen. Von Petersburg und Moskau führen drei Eisenbahnen nach dem Westen; sie sind nicht durchwegs doppeltgleisig, vollständig durchgeführte ist nur der Unter-Donau für ein zweites Geleise. Die Abweichung von der auf dem übrigen Kontinent fast allgemein eingeführten Normalspurweite von 1,435 Meter, die ursprünglich nicht aus strategischen Gründen eingeführt wurde, sondern auf Anraten eines österreichischen Ingenieurs, um das Schwanzen der Lokomotive zu vermeiden und den Wagenraum möglichst auszunutzen, beträgt auf den meisten russischen Bahnen ungefähr 10 Centimeter. Am breitesten ist die Bahn Petersburg-Jarskoje-Selo; sie ist 1,82 Meter breit. Bei den großen Fortschritten der Technik ist das Untlegen und Aendern dieser Linien zur Normalspurweite, was übrigens, von Alexandrow aus gerechnet, hinter Warschau notwendig wird, ohne große Zersplitterung ausführbar, wenn es nicht gelingt, das erforderliche Schienenmaterial

herbeizuschaffen. Außerdem gefast, so heuert der Aufschub, die auf den stützigen Bahnen eingeführten Wagen mit verschleißbaren Achsen mittels hydraulischer Pressen ohne Weiteres eine anderweite Stellung der Achsen. Ungelöst ist allerdings bisher die Anpassung der Lokomotive. Für Rußland würde das letztere allerdings auch der Fall sein; die Schwierigkeiten bei einem Angriffskriege würden sich aber sofort steigern, weil die Schwellen der Kontinentalspurweite für das weitere Auseinanderdrücken zu kurz sind.

Zur Ergänzung der Mannschaften und Nachbeförderung von Pferden aus dem Hinterlande nach der Grenze hin leiden ferner die russischen Bahnen um so weniger aus, weil die einschläglichen vollen Beschäftigung, der Gegenfahrrichtung zwischen Ostpreußen und Polen, nicht die gewöhnliche Art der Ertragsverteilung gestattet. Die polnischen Rekruten und Reservisten des Westens werden auf sämtliche Regimenter des Reiches vertheilt, die im Westen selbst lebenden Truppen erhalten ihren Ersatz aus dem Innern des Landes. Die im Kriegsalter in Polen lebende halbe Million, so führte vor längerer Zeit ein französischer Artilleriehauptmann Namens Morin aus, ist durch den gleichzeitigen Einmarsch von Oesterreich und Preußen in Schach zu halten. Russische Reservisten mag man nicht zu schätzen. Bei den außerordentlichen Entfernungen der einzelnen Stationen und der Hauptstädte des Landes ist der Zettelfuß nicht mehr einzuhaken, wenn Disposition vom Kaukasus, von Moskau, Kasan oder vom Don herbeizuschaffen werden sollen. Dazu kommt noch ein Umstand: die russischen Eisenbahnen, die mit wenigen Ausnahmen eingeleist sind, gehören Privatgesellschaften und entnehmen vielfach einseitiger Leitung. Welche Schwierigkeiten sich dabei herausstellen dürften, ist nach in Erinnerung, als vor zwei Jahren die Hungersnoth in verschiedenen Gouvernements ausbrach und die Wagen aus den Getreidebüchsen wegen der einfachen Gleisführung sich festhaken. Der vorliegende Aufschub zeigt selbst die Leistungsfähigkeit der russischen Doppelgleisbahnen nur den Deutschen einseitig gleich.

Um die mangelhafte Leistungsfähigkeit der Bahnen auszugleichen, so haben zu einem Defensivkrieg Rußland bestes, das ist der Schluss der oben angeordneten Deduktion. Sicherer und bei dieser Eclairage scheint uns das 1891 in der 'Deutschen Neuzeit' von General v. Leszajski abgegebene Urtheil zu sein, daß bei dem Zustand der russischen Bahnen der jetzige Augenblick der denkbar ungünstigste für Rußland wäre und vorläufig somit kein Krieg zu befürchten sei.

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Salz. Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher hat in ihrer Session für Mathematik und Astronomie ein Vorstandmitglied durch den Tod verloren. Am 5. April starb im Alter von 74 Jahren der Herr Prof. Dr. Max v. W. v. M. ein Mitglied der Akademie seit 1873, Vorstandmitglied seit 1881. Er wurde am 28. November 1818 zu Aegberg in Oberfranken geboren, wo sein Vater Bürgerhüter Ruf- und Waisenhausdirektor war. 1830-44 war er Ingenieur bei der Eisenbahnkommission Nürnberg 1844 wurde er Vizepräsident der Ingenieurvereine zu Nürnberg und befehligte nebenbei bis 1846 das Amt eines Hilfsingenieurs bei der königlichen obersten Baubehörde; 1846 wurde er zum selbstständigen Professor der praktischen Geometrie und Baukonstruktionslehre ernannt und erhielt zugleich die Stelle eines Ingenieurs der Generaldirektion der königlichen Eisenbahnen in Berlin, welche Stelle er fünf Jahre bis 1851. Am April-1858 wurde er ausschließlich Professor und Konsektor. Vom April-1858 wurde er als Ingenieur- und Bauherr in das Kollegium der obersten Baubehörde berufen. Nach seinen Plänen wurde die Ingenieurlehre reorganisiert und in eine technische Hochschule umgewandelt, welche mit dem Studienjahre 1868/69 ins Leben trat. Bauverdienst wurde Direktor dieser polytechnischen Hochschule und zugleich Professor der Gedächtnis- und Ingenieurwissenschaften. Seiner Wirksamkeit als Direktor verdankte er die Vertheilung des Eisenbahnwesens der bayerischen Krone, womit der persönliche Adel verbunden war. Bauverdienst hat viele kleinen Unternehmen und zahlreiche Schriften veröffentlicht.

Hofrat. Professor Dr. Garre, erster Assistent an der chirurgischen Klinik in Tübingen hat einen Ruf als Nachfolger von Wiedel nach Wolfart erhalten.

Vermischtes.

Herr Bismarck als Kaiserlicher Rat, ein neues Bismarck, das Berlin der Kaiserlichen gefunden haben, die kommende Bismarck-Situation zu kennzeichnen. Das Bismarck natürlich in Berlin nicht anders in der Öffentlichkeit erschien, als im bekannten Kaiserlicher Interimsrat, so bleibt doch dem modernen Naturalisten auch für das Diktum, was seine andere Wahl. Der bismarckische Schatz von unbestimmtem Schatz, in dem Verbot der Parteien werden, weil ich doch kein politisches Ideal. Der träumen die Berliner Arbeiter einen Bismarck in Ministerstad? Oder einen Landwirt in der Dampfe? Ein so militärischer Diplomat wie Bismarck muß auch als Soldat vererbt werden. Und ist es nicht besorgend für unser Volk in Berlin, daß aus seine Staatsämtern der Kaiser Hoftragen? - Im Uebrigen kann man heute schon unbedenklich einen Mißerfolg der Konturreis voraussetzen. Es ist das Mögliche zu sehen, um mittelständige Gutwörter zu bekommen. Die Zusammenfassung des Preisgerichts bietet schon die Garantie, daß nur maßvolle Urtheile möglich sind. Die Wahl des Preisgerichts in Deutschland ist die Wahl des Preisgerichts, die ein wissenschaftliches Bismarckentwurf liefern könnten! Barten wird doch ab, ob sich bei den Preisen überhaupt ein wirklich brauchbares finden wird.

Eine neue Wundheilung, die größte, die es bis jetzt gibt, hat wie man aus Paris schreibt, das dortige Chirurgeninstitut durch die bestimmten Mittheilungen Pinnaux und Gely herbeiführen lassen. Mittels Vergrößerung ist man dahin gelangt, eine Scheibe von anderthalb Metern Durchmesser zu gewinnen, welche den Mond selbst in den kleinsten Partien seiner Oberfläche ganz genau wiederzugeben vermag. Man erblickt darauf die Spalten, welche die umgehende Atmosphäre, deren Rand so regelmäßig gefornet scheint, daß auf der Erde ähnliche Vordringungen nicht vorhanden sind. Alles in Allem beweist diese Photographie aus Paris, daß der Mond in seiner geologischen Gestalt absolut unvollständig ist als ein Planet, mit dem er nur in der Form Ähnlichkeit hat. Choleracrise. In der ständischen Reichsversammlung haben die Cholera-Erreger statt. Ein Kurort aus Petersburg hat die Cholera in Saspal eingeleitet; dem ersten Anfallsfall folgten fast sofort mehrere andere unter dem Namen 'Choleraepidemie' mit herbergebrachten, wobei die verarmten Arbeiter verarmten zu finden. Am 26. d. M. des Morgens früh, verarmte sich der Pöbel vor dem Hause des Stadthauptes und verlangte kategorisch, das sämtliche Hausärzte (ca. 1800 Personen) aus der Stadt sofort ausgewiesen würden. Die Weigerung des Stadthauptes, diesem förmlichen Aufstand zu widerstehen, viel eine fanatische Exzitation hervor. Auch, so werden mir die Fremden einfach niedermachen!" hieß es rufen. Der Pöbel jag dann, wie der 'Vol. Blg.' von hier geschrieben wird, fort in die Straßen und hat vier Personen getödtet, die schwer verletzt sind. In die Wohnung eines Arztes wurden die 2000 unzufriedenen Arbeiter, wobei die verarmten Arbeiter verarmten zu finden. Die reich herbeigeführte Polizeimacht verdrängte die weitere Ausbreitung. Polizeisitzung wird ferner leicht bereit gehalten.

Reinhold Comment. In Kentucky (Reinhold) Staaten ist ein Menschenleben keinen Beweiserth wert, und More und Todschlag gehören dort zu den gewöhnlichsten Verurteilungen. Reinhold'sche Mordunge gegenüber Mordthätern werden in Kentucky zu finden. Der verarmten Staaten kaum noch beachtet, und nur wenn die Geschichte zu bunt wird, scheint man ihnen einige Aufmerksamkeit. Und bunt genug war die Geschichte, die uns aus Gallesburg in Kentucky berichtet wird. Dort fand an Abend eines Julitages ein Straßenkampf statt, bei welchem fünf Männer getödtet und vier schwer verwundet wurden. Meine Urtheile hatten die große Wirkung erzielt. Die Weiber Dave und Charles Justice fanden kurz vor Mitternacht auf dem Seebwege eine blödsinnige Frau in einer Gasse liegen, und als der Stadtordeordnete Faulner aufblickt hinauf, nahmen sie die Gasse an, wobei sie die Stadtordeordnete Faulner heftig ausgrenzte. Faulner wurde aufgeregt, ein Wortwechsel entstand, und in wenigen Minuten war die schönste Schießerei im Gange. Da die Gasse ohne Wahl vertheilt wurde, erhielten auch mehrere harmlose Spaziergänger eine reichliche Portion amüßigen. Faulner, sein Bruder John, die Weiber Justice und ein gewisser Gabe lichen dort auf dem Plage, wie andere Bürger eilten, fuhren Angewandte, und damit der Sade auch der Sator nicht fehle, verkehrte die wie immer zu spät auf dem Plage erscheinende Polizei acht Personen, die sich beim Ausbruche des Bürgerkrieges zufällig auf der Wallstadt befunden hatten.

Die Militär-Luftschiffahrt im Jahre 1893.

Wie in Deutschland, wird auch in den übrigen europäischen Staaten der Entwicklung der Luftschiffahrt die größte Aufmerksamkeit geschenkt. Premierlieutenant Groß von I. Eisenbahnregiment, der als Führer bei zahlreichen Luftballonfahrten in Berlin in letzter Zeit bekannt geworden ist, giebt in den Beobachtungen Jahresberichten über die Fortschritte im Heerwesen einen Ueberblick über die Neuerungen, welche die Militär-Luftschiffahrt im Jahre 1893 erfahren hat. Als einen besonderen Fortschritt hebt Premierlieutenant Groß hervor, daß sich die Ueberzeugung von dem Werthe des Fesselballons auch für die Zwecke des Feldkrieges mit der Annahme des sog. 'englischen Verfahrens', d. h. mit der Mitführung des fertigen Balons in komprimirtem Zustande, durch welche die Beweglichkeit des Luftschiffapparats, sowie die schnelle Füllung des Ballons gesichert ist, immer mehr Bahn gebrochen hat, wie die Teilnahme von mit diesem neuen Material ausgerüsteten Luftschiff-Abtheilungen an den großen Manövern namentlich in Deutschland und Frankreich bestätigte. Ferner hat Oesterreich, welches bisher als der einzige größere Militärlaast Europas kein Luftschiffpersonal und -Material besaß, im Jahre 1893 eine eigene Militär-Luftschiff-Station und -Truppe formirt, auch ist in dem Entwurfe für die Organisation des schweizerischen Bundesheeres eine besondere Luftschiff-Kompanie vorgesehen worden.

Am einigsten wurde in Deutschland durch die neue Militär-Verordnung der Etat der preussischen Luftschiff-Abtheilung am 1. Oktober 1893 erhöht auf 6 Offiziere, 1 Johneier, 1 Beamten, 18 Unteroffiziere, 1 Zohnmeister, 1 Zohnmeister, 1 Zohnmeister und 120 Mann. Die Verände des Jahres 1893 erstreckten sich in der Hauptfache auf die Erprobung der erwähnten Ausrichtung der Luftschiff-Abtheilung mit in Stahlballon komprimirtem Gas durch zahlreiche Uebungen mit bespannten Fahrzeugen im Gelände, sowie auf die Erreichung und Zweckmäßigkeit größerer Steighöhen des Fesselballons als bisher. Es wurden an einzelnen Tagen, so z. B. bei der großen Frühjahrsparade, Steighöhen des Ballons von 1800 Metern

erreicht. Während des großen Manövers in Lothringen bei dem XVI. Armeecorps stieg der Fesselballon der Luftschiff-Abtheilung täglich zur Reconnoissance der feindlichen Stellungen und Bewegungen auf und war mehrfach in der Lage, den Kommandirenden schnell und umfassend auszuklären. In Frankreich hat sich 1893 in der Organisation und Ausrüstung des Feld- und Festungs-Luftschiffapparats nichts Bedeutendes geändert. Uebrigens heße nach den Erfahrungen der Manövers des Jahres 1893 eine Veränderung gegenwärtig bevor. Der Ballon scheint bei den Feldmanövern nichts Hervorragendes geleistet zu haben. Der im Bau begriffene lenkbare Ballon des Kommandanten Menard, der 'General Meunier', der bei den Verbrüderungen gefleht der Russen und Franzosen zum ersten Mal sich in seinem Element erheben sollte, habe die Erwartungen getraut.

In Rußland hat die Militär-Luftschiff-Abtheilung, da man sich hauptsächlich aus Mangel an Mitteln nicht nach zur Einführung der englischen Methode der Ballonfüllung habe entscheiden können, im Jahre 1893 direkt Mißerfolge zu verzeichnen gehabt. Premierlieutenant Groß schreibt darüber: An den großen Feldmanövern bei Sasow im August-September 1893 nahm ein Luftschiff-Detachment von 4 Offizieren, 30 Mann Heil. Der Ballast aus nicht weniger als 150 Fahrzeugen, in der Hauptfache Karren für den Transport des zur Gasergzeugung benötigten chemischen Materials (Eisenpulver, Schwefelsäure, Wasser) und erregte natürlich durch seine enorme Größe und Schwere die Unwillen des kommandirenden Generals. Dagegen beruhte selbst auf Besondereigenschaften in Fesselballon aufsteig. lauter kein Urtheil über den Werth und die Leistungsfähigkeit desselben durchaus unmaßig. Man verachte auf 20 Kilom. den Feinde die eigene Stellung und könne doch nur bis auf 8 Werst im allgemeinen, bis auf 5 Werst genauer vom Ballon aus die Stellungen und Bewegungen des Gegners reconnoissiren. Im Festungskriege allein form der Ballon eine größere Bedeutung gewinnen. Diesen Mißerfolg betrachtet Premierlieutenant Groß lediglich als eine Folge des minderwertigen russischen Luftschiffmaterials und namentlich der geringen Steighöhe des Fesselballons, der noch nicht eine Höhe von 3000 Mtr. erreichte. In den beiden Festungen Warschau und Dnesow, welche 1892

mit Festungs-Luftschiffmaterial ausgerüstet wurden, sind 1893 zwei weitere Festungen gekommen: Konogorowitsch und Zwangorod. Man soll beachtlichen, eine besondere Festungs-Luftschifftruppe zu bilden, anstatt die Offiziere und Mannschaften wie bisher den Besatzungstruppen der Festung zu entnehmen. Auch in Rußland werden Versuche mit lenkbaren Ballons angestellt. So wurde in Gora Salwara ein lenkbare Ballon mit Motor erprobt, der angeblich gute Erfolge erzielte.

In Oesterreich-Ungarn ist 1893 eine eigene Luftschiff-Station und -Truppe formirt worden, bestehend aus: 2 Offizieren, 1 Feuerwerker, 4 Unteroffiziere und 26 Mann, welche zumest einem Festungs-Artillerie-Regiment, theilweise auch der Honierruppe entnommen sind. Die neue Anstalt liegt in Wien in der Nähe des Arsenals, sie umfaßt einen größeren Uebungsplatz mit Ballonhalle, Material- und Wagenhäusern. Ein Uebungsplatz wurde von der preussischen Luftschiff-Abtheilung besogen, um nach diesem als Modell dabeise selbst anzufertigen.

In der Schweiz giebt der Entwurf des Bundesgesetzes, betr. die Organisation des Bundesheeres folgenden Bestand einer Luftschiff-Kompanie an: 3-4 Offiziere, 70 Unteroffiziere und Gemeine, 8 Heilwerfer, 50 Zugpferde, 14 Fußpferde. In der Organisation und Ausrüstung der Luftschiff-Formationen der übrigen Staaten, so schließt Premierlieutenant Groß seinen Bericht, hat sich im Jahre 1893 nichts wesentlich verändertes, auch ist über besondere Fortschritte, Verände und Uebungen nichts bekannt geworden. In der Schweiz, wie in Rußland, wird in diesen Tagen auf Italien über eine eigenthümliche Benutzung der elektrischen Gleichspannung zu Luftballonfahrten berichtet. Dort verfährt man einen für militärische Zwecke bestimmten Fesselballon in der Höhe, ihre Beobachtungen über die Stellung des Feindes oder dergleichen durch kürzere oder längere Unterbrechung der Beleuchtung in einer vorher zu vereinbarenden Zeichensprache gleichzeitig geschickten, über das Terrain vertheilten Truppenkörper mitzufahren, an annähernde Truppenkörper Weisungen zu erteilen und dergleichen.

Bei eintretendem Bedarf von Drucksachen halten wir unsere mit den neuesten Schriften, Maschinen und Apparaten ausgestattete

*** Buch- und Kunstdruckerei ***
bestens empfohlen.

Wir liefern alle Drucksachen vom einfachsten Schwarz- bis zu dem elegantesten Luxusdruck. Mit Entwürfen, Mustern und Preisangeboten stehen wir gern zu Diensten. * Für Massenaufgaben * Rotationsdruck.

Verlag der Halleschen Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Buch- und Kunstdruckerei
der „Halleschen Zeitung“
Leipzigerstrasse No. 87

Verbindungen: Adresskarten, Circulare aller Art, Briefköpfe, Briefumschläge, Geburtsanzeigen, Formulare für Behörden und Privatleute, Plakate, Rechnungen, Statuten, Waaren-Etiketten, etc.

Leistungen: Anisbriefe und Karten, Actien und sonstige Wertpapiere, Adresskarten, Ehren diplome, Facturen, Rechnungsbücher, Trauerbriefe, Tankarten, Wein- und Speisekarten, etc.

Techniken: Elgenc, Buchbinderei, im Hause, Stereotypie, Galvanoplastik.

Verbindung
künstlicher Bauarbeiten zum Neubau eines Bahnhofs- Wohnhauses nebst Wirtschaftsgebäude an der Weigertstraße in Halle, 108 1/2, zwischen Berggasse und Altes am 13. August d. S. Sonntags 10 Uhr. Verbindungsentwerfer gegen porto- und befugte Einlieferung von 2 M. 40 (nicht Briefmarken) durch die Königl. Eisenbahn- u. Post-Direktion in Leipzig (Berliner Bahnhof). 1294

Grundstücks-Versteigerung.
Das zum Hebecker'schen Nachlass in der Langenr. 24 belegene Hausgrundstück mit Thor-Einfahrt, großem Hof, Niederlegerräumen und schönem gr. Garten, soll unter dem im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen **Sonntags den 4. August d. S. Nachmittags 4 Uhr**, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden. Nähere vorherige Auskunft ertheilt

Louis Kanitz,
Führer des Hebecker'schen Nachlasses.
Einen strebsamen Kaufmann, der sich schrittweise zu machen gedient, ist Gelegenheit geboten, durch Einrichtung eines **Materialwaaren-Geschäfts** in guter Geschäftslage einer größeren Industriestadt der Prov. Sachsen eine gute Existenz mit wenig Capital zu gründen. Darauf besteht wollen ihre Adressen an **Rudolf Mosse**, Leipzig gelangen lassen. 1294

Trockenschneideln
per prompt und zur Lieferung während der Fabrik-Campagne offerirt billigt in Coburg
Wilhelm Thormeyer, Cöthen in Anhalt. 1271

Für Dampf-, Locomobilen- und Kesselfeuerungen
empfehle ich **Beste Gasflammkohlen** sowie **Pa. Steinkohlenbrikets**
in verschiedenen Marken zum Bezuge von Doppel-Locoms, ganzen Zügen u. einzelnen Centnern bei prompter Lieferung billigt.
Hugo Messing.
Telephon Nr. 464.

M.H. SALOMONSON'S PERU GUANO
Garantie für die Echtheit dieser Schutz-Markel
Löwen-Markel
gibt die besten Resultate
General-Vertreter für Halle a. S. u. Umgegend: **Gebr. Wege in Halle a. S. und Gebr. Wege in Teutschenthal.** 1282

Spar-Motor
(System Friedrich) Neu!
Von 1-30 Pferdek. **1500 Stück im Betrieb.**
Für alle Brennmaterialien geeignet. - Wenig Bedienung. **Sicherer Betrieb.**
Kostenfrei Dampf und heisses, reines Wasser für alle Zwecke.
Feinste Referenzen aus jeder Branche. **Höchste Auszeichnungen.**
Fahrbar für Landwirtschaft und Bauten.
Prospecte gratis und franco.
Eisenwerke Gaggenau A.G.
Gaggenau (Baden). 1269
Vertreter gesucht.

Anker-Cacao
steht noch wie vor unübertroffen da.
Anker-Cacao
zeichnet sich aus durch vorzüglichen Geschmack, großen Nährwert und billigen Preis. - Höchstes
Anker-Cacao
Ist zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen und in allen feineren Geschäften in 1/2, 1/4 und 1/8 Pf. - Dosen vorrätig.

Rosen-Santol-Kapseln
wirden Blasen- und Harnröhrenleiden ohne Einspritzung, schmerzlos in **wenigen Tagen**, Blasen- drang bört auf und Urin klärt sich. **Nur echt, wenn jeder Flacon mit Rose verpackt;** zu haben Flacon 3 Mark in **Halle nur Löwen-apotheke.** 1276

Eiseneränke
in folgender, vorzüglich bewährter Construction, mit hohem Stühleffect, 1. Sänkehaltungen, Fleischereien, Fleisch- und Butterfärbungen, Restaurants, Hotels in großer Auswahl vorrätig, empfohlen bei vorgeschrittener Saison zu weitest ermäßigten Preisen.
Hallesche Maschinenbau-Anstalt vorm. Vaass & Littmann.

Jalousie- und Rollladen-Fabrik
HALLE a. S. * Franz Rudolph * Krausenstr. 16.

Makulatur
in ganzen Bogen hat abzugeben **Buchdruckerei der Halleschen Zeitung.**

Photographie Steinmetz
Gr. Ulrichstr. 50, neben den Kaisersäulen. jeder Art. **Specialität: Vergrößerungen und Portraitmateriel.** 1532
Für den Inzeratenthail verantwortlich: Director Louis Lehmann. Rotationsdruck der Halleschen Zeitung, Halle (S.) Leipzigerstr. 87.

Sommer-Fahrplan.
(Mittel-europäische Zeit.)
Giltig vom 1. Mai 1894.

Abfahrt der Eisenbahzüge von Bahnhof Halle a. S. nach

Thüringen:	3.04 V. - 5.45 V. - 7.30 V. (vorkehrt nur Sonntags und Festtags bis Stadtsalza). - 7.50 V. - 9.50 V. - 10.48 V. (n. München über Zeit- und nach Stuttgart über Würzburg). - 10.58 V. - 11.36 V. - 1.12 N. - 2.22 N. - 5.40 N. - 7.13 N. (direkter Anschluss nach München über Zeit).
Berlin:	*3.58 V. - 4.27 V. - 7.44 V. - 9.12 V. - 11.12 V. - 1.52 N. - *5.31 N. - 5.46 N. - *8.23 N. - 8.47 N. (in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3) - 9.47 N. - 12.28 V.
Leipzig:	2.52 V. - 4.33 V. - 5.40 V. - 6.49 V. - 7.46 V. - 9.16 V. - 10.22 V. - *10.44 V. - 11.52 V. - 1.43 N. - 3.52 N. - *5.17 N. - *6.35 N. - 6.30 N. - 7.13 N. - 8.42 N. - 9.19 N. - *11.8 N. - 12.2 V.
Magdeburg:	6.48 V. (b. Cöthen). - 7.27 V. - 9.52 V. - 11. - V. (bis Cöthen). - *11.38 V. - 1.38 N. - 3.25 N. - 5.53 N. - *7.14 N. - 8.45 N. - *10.34 N. - 12.22 V. (bis Cöthen).
Nordhausen-Kassel:	5.30 V. - 6.58 V. (b. Sangerhausen). - 9.14 V. - *11 V. - 1.40 N. (fährt b. Eisleben). - 2.20 N. - 6.22 N. - 9.42 N. (bis Nordhausen). - *10.43 N. - 11.30 N. (bis Eisleben).
Aschersleben-Halberstadt-Granhof:	5.12 V. - 7.57 V. - 11.47 V. - *1.30 N. (nach Hannover über Hildesheim, Anschluss nach Köln). - 3.17 N. - 6.25 N. - 10. - N.
Soran-Guben:	7.52 V. - 11.34 V. - *2.18 N. - 6.30 N. - 11.10 N. (a. b. Torgau).

Ankunft der Eisenbahzüge auf Bahnhof Halle a. S. von:

Thüringen:	*3.54 V. (von München über Zeit) - 4.22 V. - 5.28 V. (von Merseburg über Wittenberg). - 7.3 V. (kommt von Erfurt). - *9.8 V. - 10.40 V. - 1.13 N. - 2.11 N. - 5.11 N. - *5.26 N. - *8.19 N. (von München a. Stuttg.). - 8.30 N. - 9.43 N. - 10.46 N. (kommt von Stadtsalza und verkehrt nur Son- und Festtags). 12.16 V. (Anschluss von Köln über Kassel-Bebra).
Berlin:	2.59 V. - 5.4 V. - 7.38 V. (v. Bitterfeld). - 9.54 V. - 10.07 V. - *10.44 V. - *11.31 V. - 2.7 N. - 5.30 N. - *7.7 N. - 9.4 N. - 11.16 N. - 12.8 V.
Leipzig:	5.05 V. - 6.38 V. - 7.21 V. - 7.49 V. - 9.34 V. - 10.36 V. - *11.35 V. - 1.17 N. - *1.27 N. - 3.5 N. - 4.26 N. - 5.34 N. - 6.15 N. - *7.9 N. - 7.41 N. - 8.35 N. - 9.31 N. - *10.30 N. - 12.11 V.
Magdeburg:	2.42 V. - 6.39 V. (v. Cöthen). - 7.36 V. - 9.2 V. (v. Cöthen). - 10.5 V. - *10.39 V. - 1.29 N. - 3.39 N. - *5.13 N. - 6.58 N. - 9.12 N. - *11.02 N.
Nordhausen-Kassel:	6.41 V. (von Eisleben). - 7.2 V. (v. Nordhausen). - *7.25 V. - 10.10 V. - 12.32 N. (von Sangerhausen). - 1.25 N. - 5.23 N. - 7.41 N. (von Eisleben). - *8.16 N. - 10.52 N.
Aschersleben-Halberstadt-Granhof:	5.38 V. (v. Cöbern n. Wittenberg). - 7.35 V. (v. Halberstadt). - 10.14 V. - 12.38 N. - 5.7 N. - *5.32 N. (v. Köln a. Hannover über Hildesheim). - 9.10 N. - 11.55 N.
Soran-Guben:	6.35 V. (von Torgau). - 10.59 V. - 1.12 N. - 3.40 N. (Gömm- v. Falkenberg). - 7.5 N. - 10.36 N.

Das Zeichen: † bedeutet Schnellzug mit 1.-2. Kl., * Schnellzug mit 1.-8. Kl.